

Stadtfest Solothurn

Das Stadtorchester Solothurn begeisterte auf dem Kreuzackerplatz mit Filmmusik

Von Silvia Rietz

28.06.2026, 13.58 Uhr

Zum ersten Mal gab das Stadtorchester ein Konzert unter freiem Himmel. Das Konzert wurde von einem illustren Gast überrascht: der Filmmusikkomponist Jake Parker.

Abo Exklusiv für Abonnenten



Das Stadtorchester begeistert am zweiten Stadtfest Solothurn mit bekannter Filmmusik.

Bild: José R. Martinez

Auf dem Kreuzackerplatz zog das originale Filmauto aus «Jurassic Park» die Blicke auf sich, und schon bald erfüllte dessen Soundtrack den Aarestrand. Davor aber herrschte emsiges Treiben, das Riesenrad drehte Runden und Essengerüche überlagerten den Duft der Lindenbäume – Stadtfest-Ambiance und Kinoleinwand für das Stadtorchester Solothurn.



Von London nach Solothurn: Jake Parker (mit Sonnenbrille) besuchte das Stadtfest.
Bild: José R. Martinez

Mit dem Prolog aus Richard Strauss' «Also sprach Zarathustra» zauberten die Orchestermusiker, unter der Leitung von Harald Siegel, Szenen aus «2001: A Space Odysse» vor das innere Auge. Der Mann, der die Initialzündung zum ersten Open-air-Konzert des Stadtorchesters gab und den Klangkörper ins Stadtfest integrierte, heisst Dave Brisbane. Ihm gelang zudem der Coup, den Filmkomponisten Jake Parker von London nach Solothurn zu locken.



Das Stadtorchester begeistert am zweiten Stadtfest Solothurn mit bekannter Filmmusik.

Bild: José R. Martinez

Und musikalischen Spass lieferte das Stadtorchester Solothurn mit Klassikern und Knallern, begeisterte mit den Soundtracks zu «Titanic», John Williams «The Terminal», Henry Mancinis «The Elephant Walk» und Hanns Zimmers «Gladiator». Im Actionfilm «Mission: Impossible» ist Agent Tom Cruise auf geheimer Mission unterwegs. So wie Dave Brisbane, als er vor zwei Jahren Alan Parker einen Brief schrieb und unerwartet Antwort erhielt. «Wir blieben in Kontakt und es gelang, ihn für das Konzert mit Filmmusik zu interessieren», berichtet er, beglückt über den Erfolg des logistisch aufwendigen Open-air-Projektes.



Der berühmte Filmkomponist Jake Parker (rechts) besuchte mit Begleitung das Open-air-Konzert auf dem Kreuzackerplatz und gratulierte Harald Siegel (links), dem Dirigenten des Stadtorchesters.

Bild: Silvia Rietz

Auch der musikalische Leiter des Abends, Harald Siegel, war sich der Herausforderungen eines Freiluftkonzertes bewusst: «Meine Bedingung war, dass professionelle Tontechniker die Verstärkung übernehmen und der Sound wie im Kino rüberkommt. Dies ist gelungen.» Davon zeugten nicht nur stehenden Ovationen, sondern auch, dass Jake Parker ihm persönlich gratulierte und das Orchester lobte.

Das «Open-air-Experiment» ist nicht nur geglückt, sondern beste Werbung für das Stadtorchester. Darüber freute sich auch Präsidentin Bettina Brand: «Natürlich wäre es schön, wenn einige der Zuhörenden das Stadtorchester neu entdecken und künftig auch Auftritte im Konzertsaal besuchen. Haften bleibt jedoch bestimmt die Erinnerung an ein tolles Konzert auf dem Kreuzackerplatz.»



Das Stadtorchester begeistert am zweiten Stadtfest Solothurn mit bekannter Filmmusik.

José R. Martinez